



DAS KONZEPT: OFFENE DEMOKRATIE

Am 15. Oktober wollen die Parteien, dass wir unsere gültigen Stimmen abgeben, im wahrsten Sinn des Wortes: schon am Tag danach haben wir dann wieder nichts mehr zu sagen. Alles bleibt beim Alten. Dabei sind inzwischen vier von fünf Österreichern mit Regierung und Parlament unzufrieden, dem Wasserkopf und ständigen Parteien-Hickhack.

Das muss diesmal nicht so kommen. *Diesmal* können wir uns gegen unsere Entmündigung wehren, denn mit offener Demokratie von GILT bleibt unsere Stimme gültig.

1. Engagierte Bürger können ihre Themen ins Parlament tragen
2. Jede abgegebene Meinung und Erwartung fließt garantiert ein
3. Nicht Politiker, sondern Bürgerparlamente entscheiden für uns

WIE FUNKTIONIERT OFFENE DEMOKRATIE?

Crowdsourcing: Jeder engagierte Bürger kann seine Themen, Probleme, Lösungen, und Einwände einbringen. Darüber entscheiden künftig keine Politiker sondern wir Bürger selbst

Bürgerparlamente statt Reformstau: Wir bilden pro Thema Bürgerparlamente von bis zu 183 Köpfen. Je mehr Bürger aktiv mitmachen, desto mehr solcher Bürgerparlamente.

Repräsentativität statt Repräsentanten: Die Sitze in jedem Bürgerparlament werden wie bei Geschworenen verlost, sie spiegeln die Bevölkerung: z.B. 50% Frauen, 50% Männer.

Die Weisheit der Vielen: Jeder kann an Umfragen teilnehmen und Prognosen zum Thema abgeben. So sammelt GILT Informationen und findet die Experten in der Bevölkerung.

Zügige Entscheidungen: Bürgerparlamente entscheiden nach dem in Australien bewährten Verfahren "Citizen Jury". Entscheidungen fallen innerhalb von sechs Wochen, vorher gibt es eine intensive Informations- und Debatten-Phase. Am Samstag trifft man sich physisch, dazwischen auf online Plattformen. Teilnehmer erhalten eine angemessene Entschädigung.

WAS SIND DIE VORTEILE?

Offene Demokratie bringt uns eine offene Gesellschaft, in der *jeder Einzelne* eine gültige Stimme hat. Jeder ist irgendwo Experte und kann künftig seine kritischen Fähigkeiten und Ideen in die Politik einbringen. Viele parallele dezentrale Entscheidungen, Spezialisierung und Arbeitsteilung beschleunigen den politischen Fortschritt. Die Debatte ist sachlich statt gehässig, denn Bürgerinnen und Bürger sind an Lösungen interessiert, nicht vor allem an Vorteilen für eine Klientel oder am Widerspruch gegen andere Parteien rein aus Prinzip.

WIE KANN ICH HELFEN, DASS OFFENE DEMOKRATIE KOMMT?

Unterschreiben Sie jetzt am Gemeindeamt eine Unterstützungserklärung, damit GILT am 15. Oktober antreten kann und wir alle - auch Sie - diesmal unsere gültige Stimme behalten.